

Betreff: Follow-up zur letzten Vorstandssitzung

Datum: Mittwoch, 5. April 2017 17:41:05 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Kiechler, Alexandrine

An: Roland Kriemler, Schuermann, Daniel, Markus Anliker (markus.anliker@istfunds.ch), martin.h.gubler@zurich.ch, "Kämpf, Hanspeter" (Hanspeter.Kaempf@jsafrasarasin.com), tobias.meyer@ubs.com, sonja.spichtig@swisscanto.ch

Liebe Sonja, Kollegen

Ich habe mir zu den Zielen der KGAST folgende Überlegungen gemacht:

a) 3 Hauptziele der KGAST für 2017 aus Sicht Vorstand (Priorität)

I) ASV-Revision

II) KGAST ist **der** Ansprechpartner/Qualitätsgarant für Mitglieder und Externe (Behörden/Verbände/Parlamentarier/Pensionskassen)

III) Interessenwahrung der KGAST-Mitglieder

=> wobei die Ziele II + III generell gelten und nicht spezifisch für 2017.

b) Aus den drei Zielen abgeleitet, heisst das für mich auf die Geschäftsführung heruntergebrochen:

I) ASV-Revision: Koordinieren mit Arbeitsgruppe & Aufsicht; Vernehmlassungen allfälliger

Antworten/Stellungnahmen, wobei die schriftliche Vor-Nachbereitung der Sitzungen möglichst gering gehalten werden sollte.

Im Aufgabenbeschrieb 2016 ist das Thema ASV-Revision in den Arbeitsbereichen 2/3/4 aufgeführt, was wenig Sinn macht, dass sollte für 2017 in einem Thema zusammengefasst werden; Prozentanteil wohl: 10%.

II) KGAST als Ansprechpartner/Qualitätsgarant: Hier unterscheide ich zwischen KGAST-Mitgliedern und Externen; für mich geht es dabei einerseits darum eine gute Homepage mit informativen und qualitativ guten Inhalten zu unterhalten und andererseits die regelmässigen Sitzungen der Mitglieder zu organisieren. Diese Aufgaben fallen meiner Ansicht nach unter die „Arbeitsbereiche 1&2“ gemäss Liste Übersicht „Arbeitsaufwand 2016“. Diese bleiben auch im 2017 bestehen und sollten qualitativ und zeitgerecht erledigt werden.

Hingegen sind im „Arbeitsbereich 2“ Tätigkeiten aufgelistet, zu welchen ich noch folgende Anregungen hätte:

☐ Generell zur schriftlichen Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Gesprächsvor-

Nachbearbeitung: Hier würde ich zugunsten anderer Themen den Aufwand minimieren und teilweise auch dafür sorgen, dass andere, z.B. Personen aus der Arbeitsgruppe Immobilien, Aufgaben übernehmen; bzgl. Teilnahme an Vorsorgeforum, Fachausschüssen, Plattformen usw. müsste man allenfalls priorisieren, was für die Zielerreichung der KGAST prioritär ist resp. am meisten bewirkt im Hinblick auf das Ziel, möglichst günstige Rahmenbedingungen für AST zu schaffen.

☐ Der Besuch von KGAST-Mitgliedern würde ich staffeln und nur einen bestimmten Prozentsatz pro Jahr besuchen, hier wurden die meisten ja bereits letztes Jahr „abgeholt/besucht“ insofern müsste man sich hier überlegen, ob jährliche Besuche der Mitglieder effizient und zielführend sind.

☐ Beraterkontakte würde ich tendenziell eher runterfahren und auf die homepage verweisen, häufig suchen dieselben ja Beratung für ihre eigenen Interessen dafür ist die KGAST nicht zuständig.

III) Interessenwahrung der KGAST-Mitglieder: Hier sehe ich als Ziel => möglichst günstige

Rahmenbedingungen für AST zu schaffen. Ob man dieses Ziel mit Lobbying, Vernetzung oder anderen Massnahmen erreicht, muss entweder vom Vorstand entschieden oder dem Geschäftsführer überlassen werden. (Ich würde dies dem Geschäftsführer überlassen)

☐ Weiter gliedert sich für mich Ziel III) in folgende Subziele:

– Pensionskassen kaufen vermehrt AST, weil sie die Unterschiede kennen und von den AST

- überzeugt sind;
- die Gesamtassets der AST wachsen und AST gegenüber Fonds an Gewicht zunehmen
 - AST werden Vorreiter in neuen Anlagethemen
 - möglichst freundliche Rahmenbedingungen für AST
 - AST sollten Sparingpartner von PK's/ASIP sein
 - erhöhte Wahrnehmung und Präsenz der AST

☐ Wie können wir das Erreichen?

Bewusstsein wecken, welche Bedürfnisse die KGAST/AST haben, was meiner Meinung nach hauptsächlich über das Angehen von Personen und Verbänden mit grossen Einflussbereich oder über die Öffentlichkeitsarbeit (Presse) erreicht werden kann; darüber hinaus müsste man sich über das gezielte Platzieren von Artikeln Gedanken machen; daraus abgeleitet müsste man sich fragen: welche Personen/Gremien sollen angegangen werden? Hier sind wir dann wieder bei der Diskussion, ob das der Geschäftsführer oder der Vorstand entscheiden soll;

Das wären meine Überlegungen, gerne würde ich Eure Überlegungen dazu hören.

Gruss

Alexandrine Kiechler
CS Anlagestiftungen
+41 44 333 52 03 (*413 5203)

Alexandrine Kiechler
CREDIT SUISSE (Schweiz) AG
CREDIT SUISSE | CS Anlagestiftungen, SIEA
Uetlibergstr. 233 | 8045 Zürich | Switzerland
Phone +41 44 333 52 03
alexandrine.kiechler@credit-suisse.com | www.credit-suisse.com